

Medieninformation

Erfolgreiche Kooperation mit der Bank of New York Mellon im Auslandsgeschäft

- **Türöffner für den regionalen Mittelstand in Richtung Südost-Asien, Indien und China**

25. März 2015

Die Sparkasse KölnBonn zeigte sich anlässlich ihrer Bilanzpressekonferenz zum Geschäftsjahr 2014 zufrieden mit den bisherigen Ergebnissen der Kooperation mit der Bank of New York Mellon zur gemeinsamen Abwicklung von Außenhandelsgeschäften. Im September 2014 wurde dazu eine Vereinbarung zwischen den 25 größten Sparkassen Deutschlands, der Helaba Landesbank Hessen-Thüringen und der BNY Mellon geschlossen. Die Zusammenarbeit erstreckt sich zunächst schwerpunktmäßig auf die Region Südost-Asien, Indien und China.

Ziel der Kooperation ist es, die Stärken der Partner im Auslandsgeschäft zusammenzuführen und dadurch das Akkreditivgeschäft und die Außenhandelsfinanzierung für die mittelständische Kundschaft der Sparkasse KölnBonn zu verbessern. Bis zum Jahresende 2014 konnten zahlreiche Firmenkunden der Sparkasse KölnBonn bereits von der neuen Kooperation profitieren, die Zahlungen und Abwicklung schneller macht und unter anderem dadurch hilft, Kosten zu sparen.

Vorrangig geht es dabei um Importgeschäfte, deren Bezahlung wie international üblich per Akkreditiv abgewickelt wird. Wendet sich ein Importeur aus der Köln-Bonner Region an die Sparkasse KölnBonn, dann kann diese das Importakkreditiv direkt an die BNY Mellon routen. Dank des dichten Filial- und Korrespondenzbankennetzes der BNY Mellon insbesondere in Asien kann die Bereitstellung des Akkreditivs im Heimatland des Exporteurs rasch avisiert und gegebenenfalls mit einem Finanzierungsangebot versehen werden. Umgekehrt kann der Service auch von deutschen Exporteuren genutzt werden, die zum Beispiel an Importeure in Fernost liefern, um damit Kosten der Akkreditivabwicklung zwischengeschalteter Banken zu vermeiden.

"Mit dieser Kooperation können wir unseren Kunden über die vereinfachte Zahlungsabwicklung hinaus eine direkte Verbindung und technische Vernetzung mit der weltweit wachstumsstärksten Region bieten. Letztlich geht es um eine interessante Möglichkeit, unsere global agierenden Kunden bei der Erschließung lukrativer Märkte bestmöglich zu unterstützen", so Ulrich Voigt, im Vorstand zuständig für das Firmenkundengeschäft.